

Herk.: Unbekannt.

Aufb.: Deutschland, Berlin, Staatliche Museen, Preußischer Kulturbesitz, Ägyptisches Museum, Papyrussammlung P. 9961.

Beschr.: Pergamentfragment (9,1 mal 7,6 cm) vom mittleren, unteren Teil eines Doppelblattes eines zweispaltigen Codex (ca. 14 mal 11 cm = Gruppe 11¹). Das Fragment weist auf Seite 1, erste Kolumne, 17 Zeilen (im oberen Bereich sehr schlecht erhalten), auf Seite 3, zweite Kolumne 16 Zeilen (im oberen Bereich sehr schlecht erhalten) auf. Auf Seite 3, erste Kolumne, sind etwa im Bereich der Zeilen 17 und 18 Zeilenanfänge zu erkennen. Auf Seite 4, zweite Kolumne, sind Zeilenenden erkennbar. Seite 3 schließt jedoch nicht an Seite 2 an. Es dürften ein oder mehrere Doppelblatt dazwischen sein. Die Zeilenanfänge bzw. die Zeilenenden sind so schlecht erhalten, daß eine Identifizierung ohne mikroskopische Untersuchung kaum möglich ist. Die Schrift, soweit erkennbar, ist eine sorgfältige, breite Unziale, Biblische Unziale, mit einer Buchstabengröße von ca. 2,3-3 mm. Keine Akzentuierungen, keine Verwendung von Iota adscripta. Stichometrie: 9-12.

Inhalt: 1. Seite, erste Kolumne: Teile von Matth 26,25-26.
2. Seite, zweite Kolumne: Teile von Matth 26,34-36.

Dat.: Die Editio princeps datiert in das 4. Jh. Auf Grund des P. Ryl. I 16 (2. Hälfte 3. Jh.)² ist eine Datierung auf den Anfang des 4. Jhs. oder sogar noch etwas früher in Betracht zu ziehen.

Transk.:

Erste Seite, erste Kolumne

Erste Seite, zweite Kolumne

Es fehlen sieben Zeilen

fehlt vollständig

01 - 07 . . .

01 - 24 . . .

08 . [

09 .[

10 KP[

11 ΔA[

¹ E. G. Turner 1977: 29.

² C. H. Roberts 1955: 22b.